

NDB-Artikel

Bresgen, Karl *Maximilian* Hubert Hals-, Nasen- und Ohrenarzt, * 1.3.1850 Ahrweiler (Rheinland), † 2.6.1915 Wiesbaden. (katholisch)

Genealogie

V Franz Jos. Hubert, Landgerichtsreferendar und Rotgerbereibesitzer, S des Kassenrendanten Hermann Jos. und der Anna Maria Agathe Brogsitter (Broichsitter);

M Maria Jos. Sibilla, T des Rotgerbers Maximilian Jos. Knieps (katholisch) in Ahrweiler und der Anna (Maria) Magd. Ther. Bresgen, Besitzerin einer Gerberei in Ahrweiler.

Leben

B. studierte seit 1868 in Jena, Heidelberg und Berlin, promovierte 1872 in Heidelberg und bestand 1873 in Berlin die Staatsprüfung. Er arbeitete in Berlin bei Virchow am Pathologischen Institut, war Assistent Karl Störcks in Wien und ließ sich 1877 als Facharzt in Frankfurt/Main nieder. Seit 1899 wirkte er in Wiesbaden als gesuchter Facharzt und medizinischer Schriftsteller. B. ist verdient um den Ausbau der Rhinologie, besonders durch seine zahlreichen Arbeiten über den Einfluß behinderter Nasenatmung auf die geistige Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Schulkinder.

Werke

Grundzüge einer Pathol. u. Therapie d. Nasen-, Mund-, Rachen- u. Kehlkopfkrankheiten, 1884, ³1896 unter d. Titel: Krankheits- u. Behandlungslehre d. Nasen-, Mund- u. Rachenhöhle, sowie d. Kehlkopfes u. d. Luftröhre.

Literatur

P. Heymann, in: Internat. Zbl. f. Laryngol., Rhinol, u. verwandte Wiss. 34, 1918, S. 1-6 (*W-Verz.*);

Pagel, 1901 (*W*);

Fischer I, 1932 (*W*).

Autor

Rupprecht Leppla

Empfohlene Zitierweise

, „Bresgen, Maximilian“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 599
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
